

Generalversammlung VöV
6.9.2024

Die Schweiz mit Europa verbinden.

Werner Ebert / Alexander Gellner

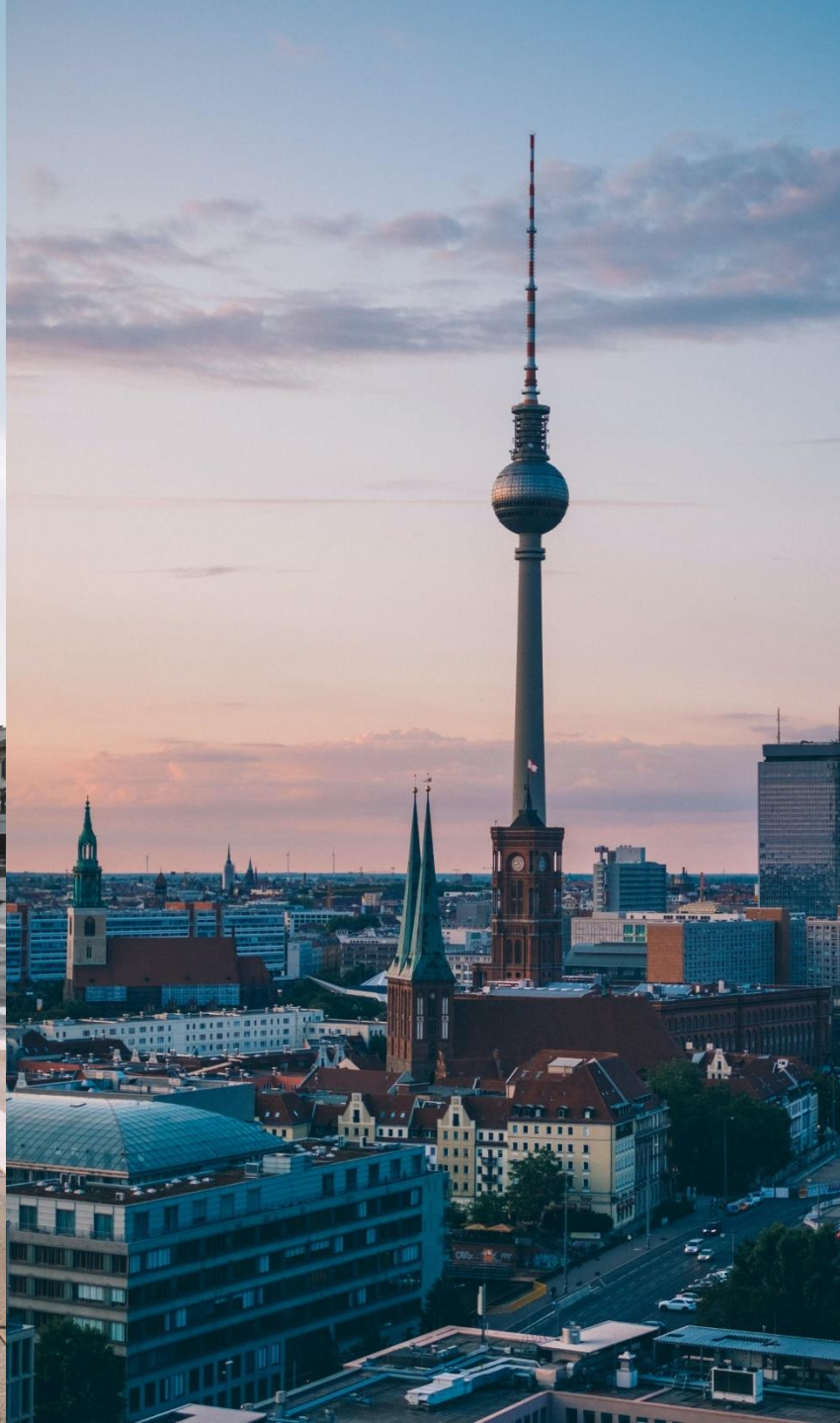
Internationaler Personenverkehr SBB



Worüber wollen wir sprechen?

1. Einführung in den internationalen Personenverkehr der SBB
2. Vertiefungen











Wir verbinden die Schweiz mit Europa. Wo fahren wir heute?



10

direkt angebundene Länder

90+

internationale Bahnverbindungen
ab der Schweiz pro Tag

120+

direkt angebundene Destinationen
in Europa

12'000'000+

internationale Bahnreisende pro Jahr



Strategische Eckpunkte IPV: Das Angebot mit Hilfe von Kooperationen ausbauen und neue Kund:innen gewinnen.



EU-Zentren sowie
touristische
Destinationen mit
einem attraktiven und
nachfrageorientierten
Angebot verbinden.

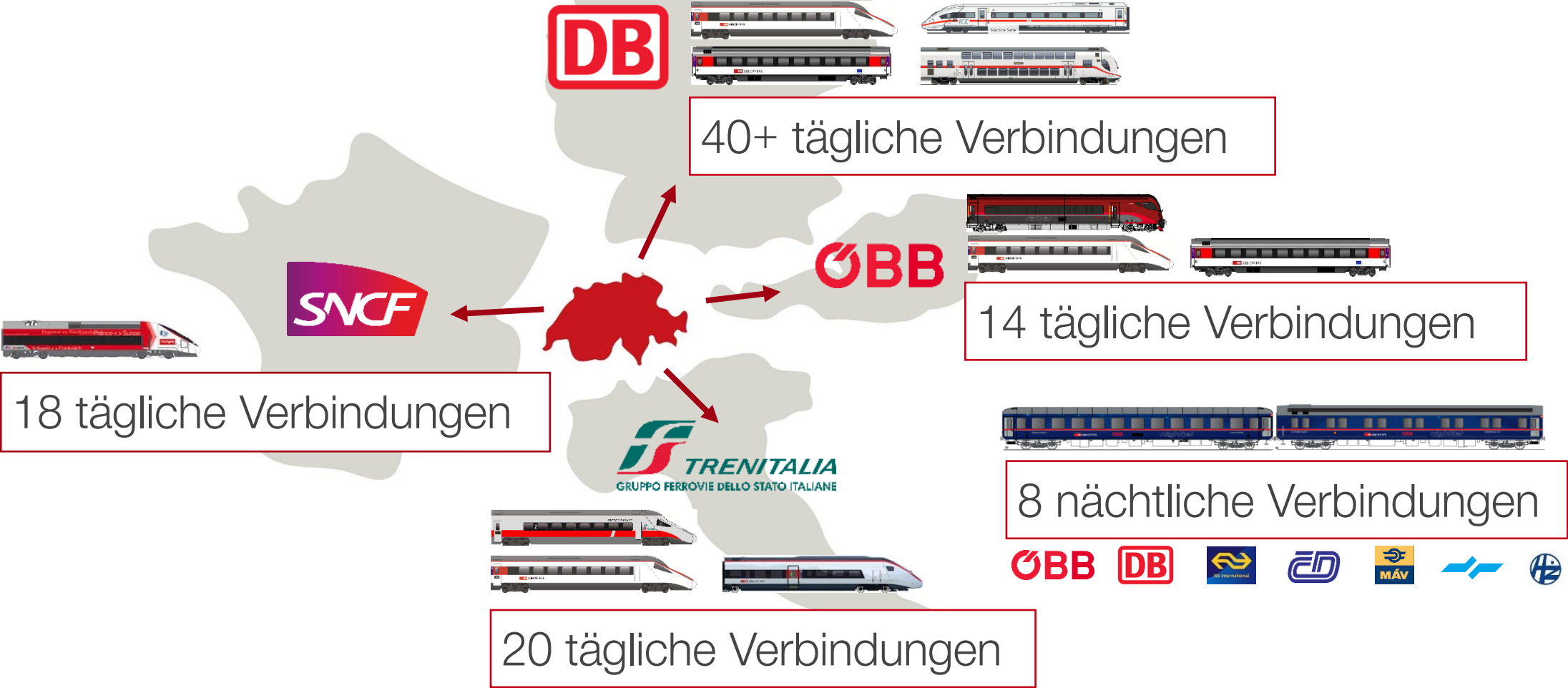


Dank integrierter
**Preis- und
Vertriebssysteme**
neue Kundinnen und
Kunden gewinnen.

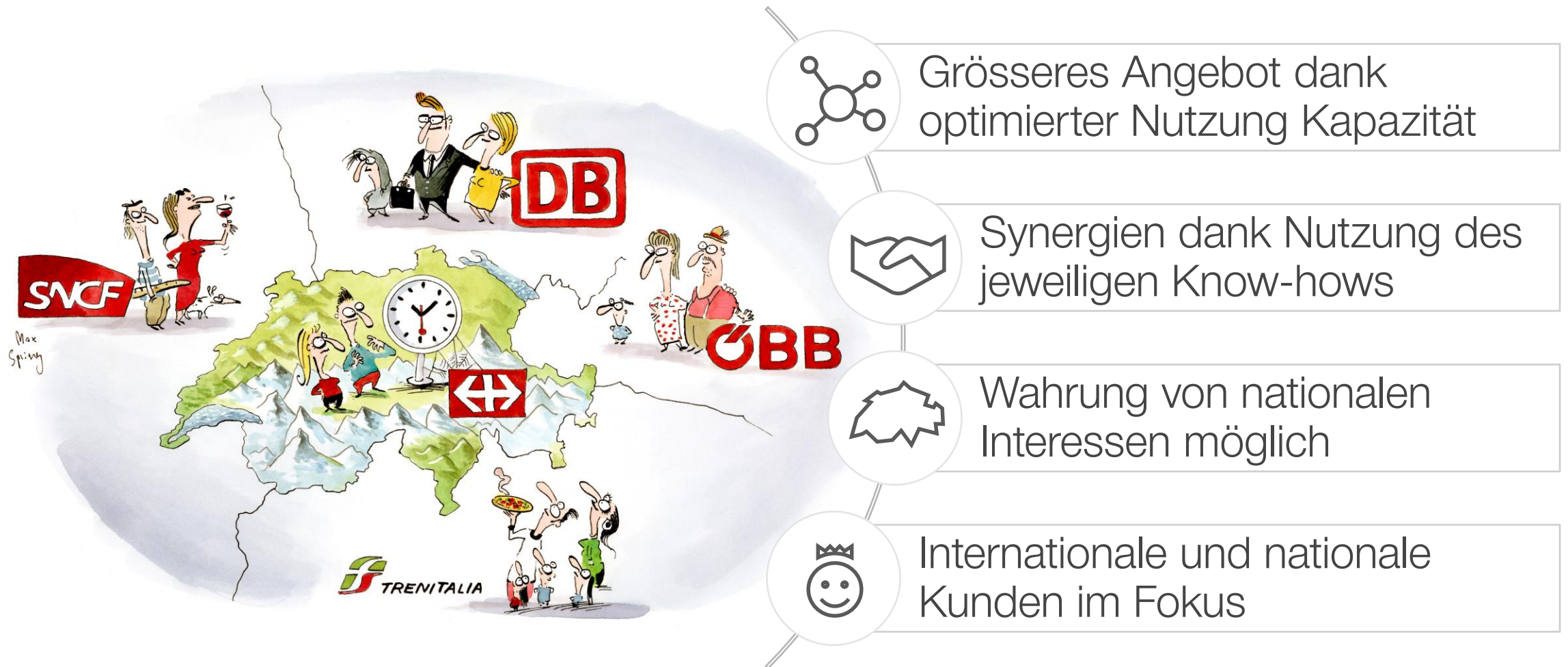


Kooperationen als
Modus für die
Entwicklung des
internationalen
Personenverkehrs
nutzen.

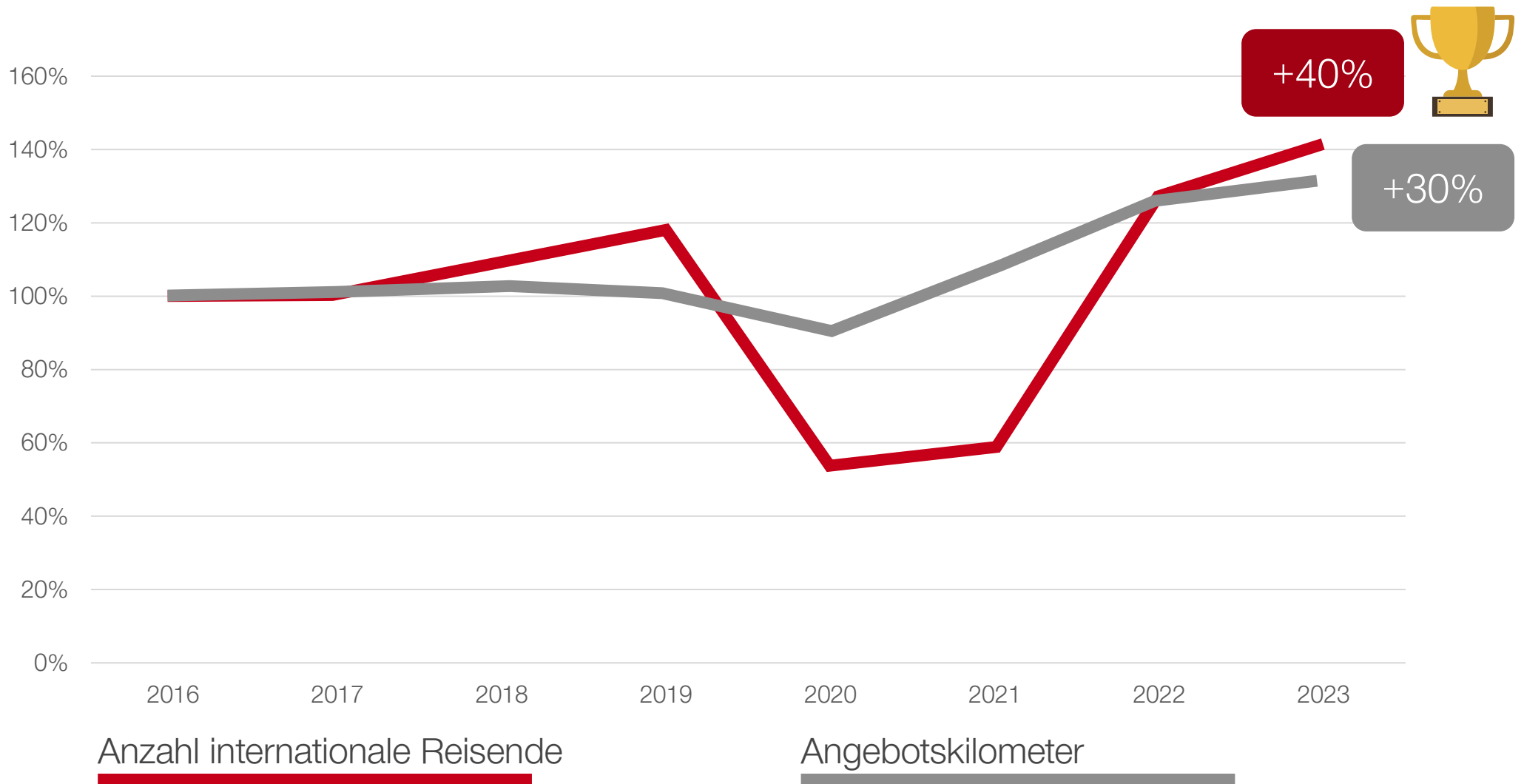
Wir betreiben den internationalen Personenverkehr in Kooperation.



Internationale Kooperationen sind das Erfolgsmodell für mehr Bahn in unsere europäische Nachbarschaft.



Die Nachfrage steigt: Aktuell 40% mehr internationale Reisende als 2016.



Zusammen mit unseren Kooperationspartnern haben wir das Angebot für unsere Kund:innen stark erweitert.



- ✓ Kapazität +30% dank Einsatz modernisierter Doppelstockzüge
- ✓ Pop-Up Zug Lausanne–Marseille



- ✓ Angebotsausbau Gotthard und Simplon
- ✓ Direktzüge Genua und Bologna
- ✓ Fahrzeitreduktion Zürich–Milano



- ✓ Fahrzeitreduktion Zürich–München
- ✓ 2h-Takt Zürich–München
- ✓ Stundentakt Zürich–Stuttgart



- ✓ Nachtzug Zürich–Amsterdam
- ✓ Nachtzug Zürich–Prag via Leipzig-Dresden
- ✓ Erhöhung Kapazität nach Berlin/Hamburg

Wir entwickeln unser Angebot dank Kooperationen auch in den nächsten Jahren laufend weiter.



- Prüfung Verbesserungen nach Lyon
- Studie zu Direktverbindungen nach London



- Neue Destinationen und kürzere Reisezeiten ab 2026



- Ausbau Anzahl Direktverbindungen auf der Achse Basel – Frankfurt (Rheinschiene) ab 2026



- Modernes Rollmaterial ab 2025
- Neue Destinationen Barcelona und Rom in Prüfung (Finanzierung und Produzierbarkeit)

Verschiedene Herausforderungen beschäftigen uns – wir arbeiten daran.

Herausforderungen

Lösungsansätze



Pünktlichkeit



Arbeitsgruppen mit Partnerbahnen,
Stabilisierungskonzepte



Baustellen



Ersatzkonzepte, Auswirkung auf Pünktlichkeit
weiter eindämmen, bessere Kundeninformation



Qualität

Nachtverkehr



Dediziertes Betriebsteam, schrittweise
neues Rollmaterial ab 2025



Internationaler
Vertrieb



Anbindung sämtlicher Nachbarländer, aktive
Mitarbeit bei Entwicklung europäischer
Standards



Wir reisen ins 2050 –
Prognose: mindestens
Verdoppelung der
Nachfrage



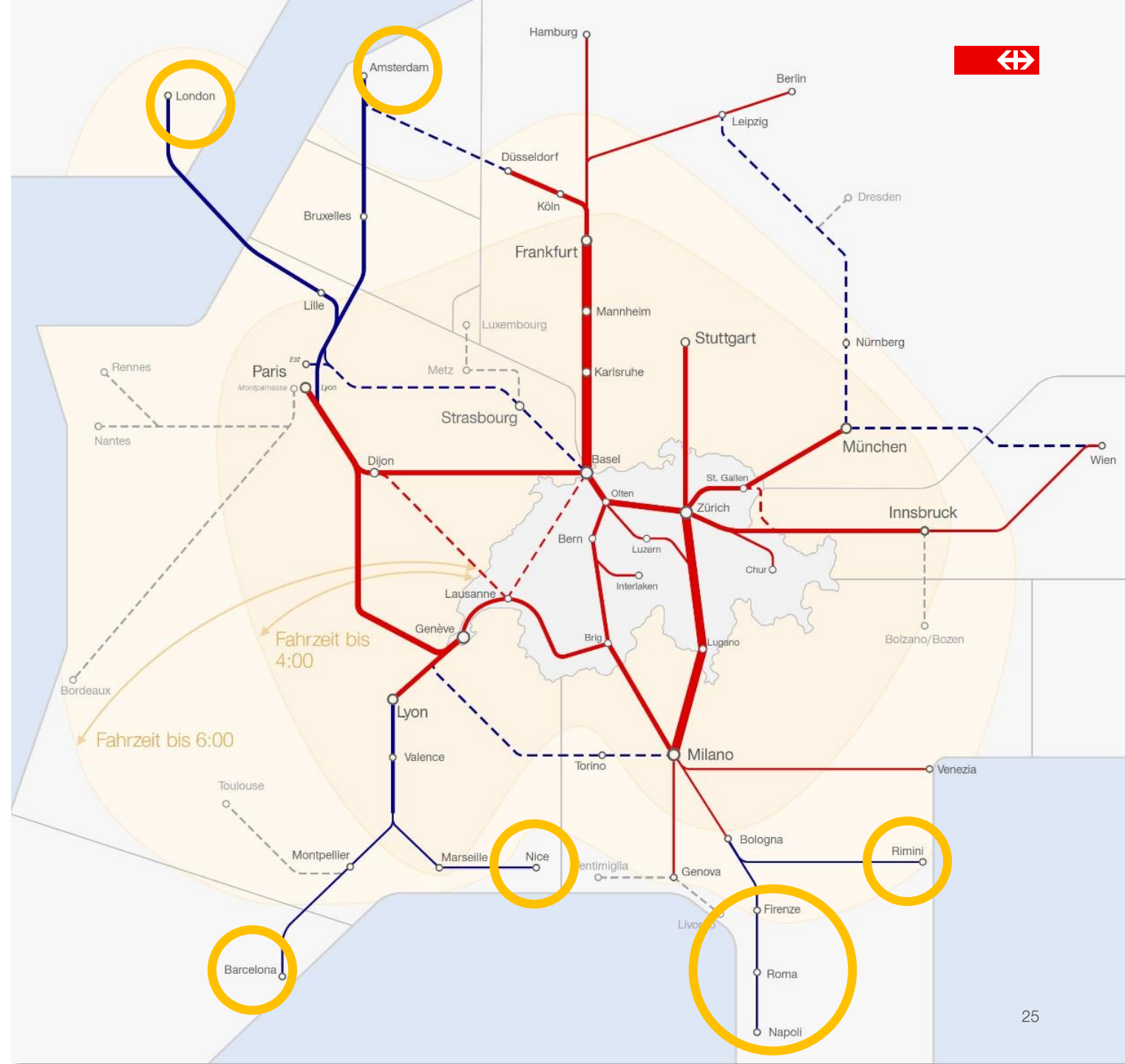
Weitere Stärkung des
Kernnetzes



Vertiefte Prüfung zusätzlicher
Direktverbindungen

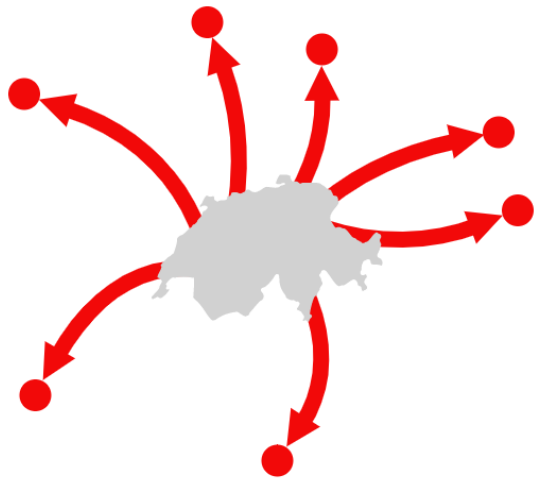


Auch für Fahrzeit über 6 Std.



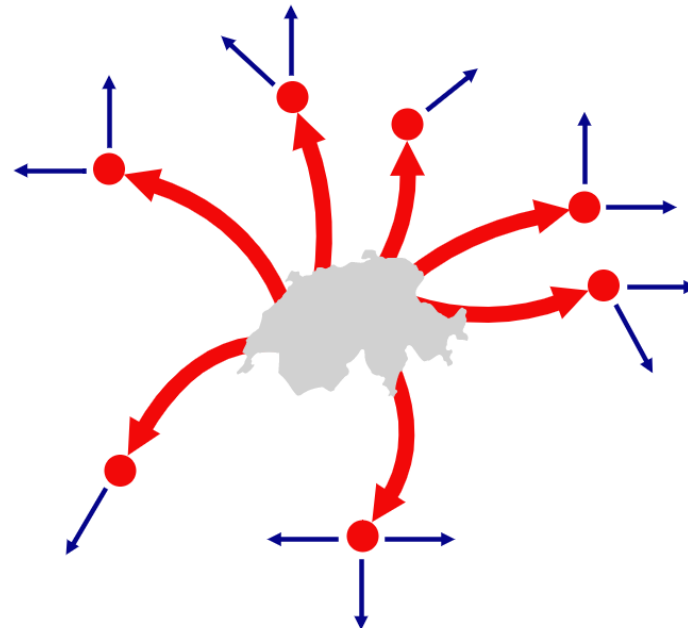
Priorität 1: Ausbau Kernnetz

Entwicklung des Angebots mit einer Tür-zu-Tür-Reisezeit von 4-6 Stunden und hoher Frequenz (stündlich/2 Stunden) zu wichtigen Knotenpunkten in den Nachbarländern.



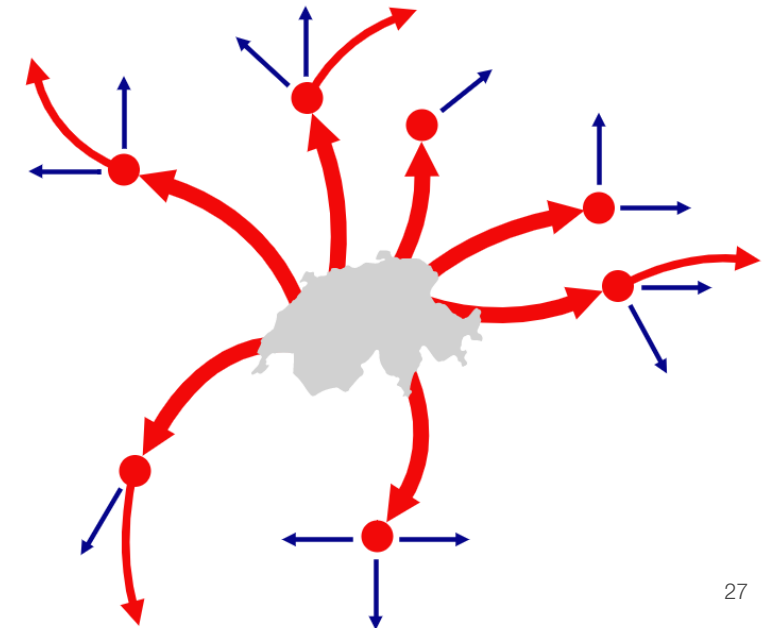
Priorität 2: Verbesserung Umsteigeverbindungen im erweiterten Netz

Ausbau der Destinationen in Europa in/ab Schweiz durch attraktive Verbindungen an den Drehkreuzen des Kernnetzes.



Priorität 3: Etablierung weiterer Direktverbindungen im erweiterten Netz

Etablierung einiger zusätzlicher Direktverbindungen im Tag- und/oder Nachtverkehr über Langstrecken mit entsprechendem Marktpotenzial.





CHF 3.7 Mrd. Personenverkehrserträge

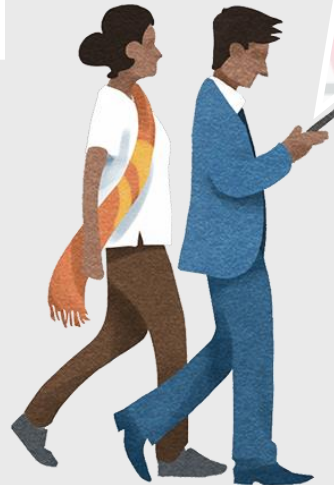
Facts & Figures 2023.

6.4 Mio. internationale
Sparbillette



8.2 Mio. nationale
Sparbillette

450'000 GA
3.15 Mio. Halbtax



Zuständig für Preis und Sortiment
von 250 Transportunternehmen

Distribution: Alle Tarife für Reisen in die Nachbarländer und in die wichtigsten Drittländer sind auf [sbb.ch](https://www.sbb.ch) und in den Reisezentren verfügbar.

Seit Ende 2023

- Alle Angebote/Preise für Reisen in wichtigste Länder
- Ab-Preise und direkter Preisvergleich über mehrere Tage
- Vollständiges e-Ticketing
- SBB Mobile mit Absprung auf [sbb.ch](https://www.sbb.ch)

In der Pipeline

- Internationale Tickets auf SBB Mobile
- Umtausch/Erstattung selbstbedient
- Graphische Sitzplatzreservierung



Preise – wie und durch wen?



Ziel: Wettbewerbsfähig, übersichtlich, einfach, flexibel, differenziert

Die Schweiz liegt an der Nahtstelle von zwei internationalen Tarifsystemen

NRT *Non-integrated Reservation Tickets*

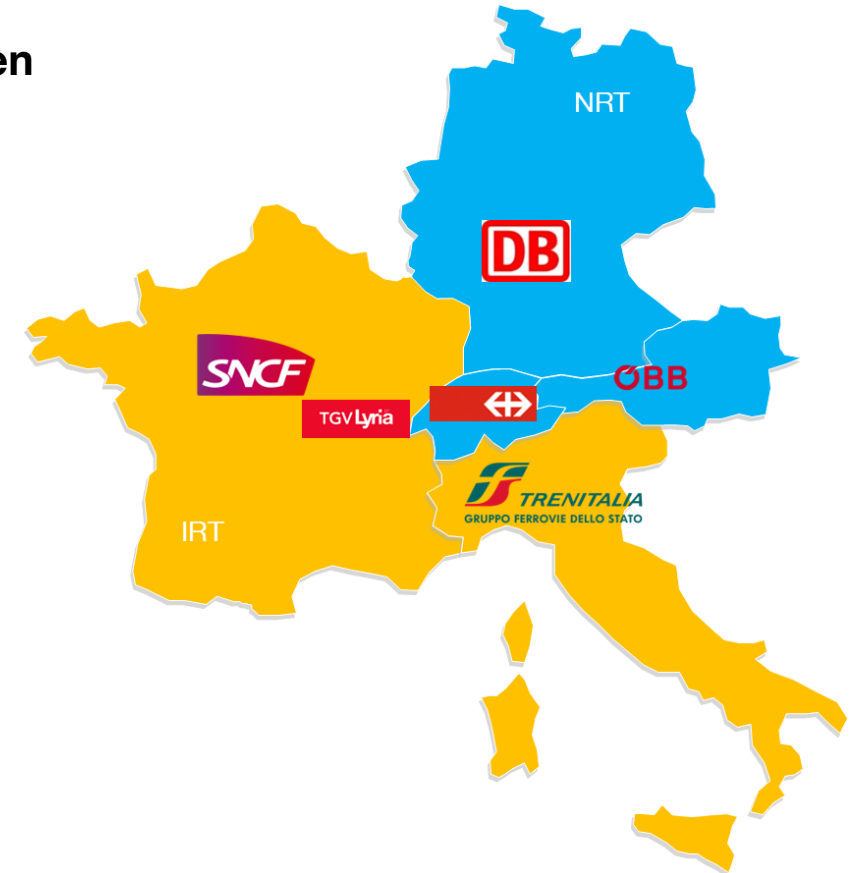
- Keine Reservation
- Durchgängiger Fahrausweis für mehrere Segmente

IRT *Integrated Reservation Tickets*

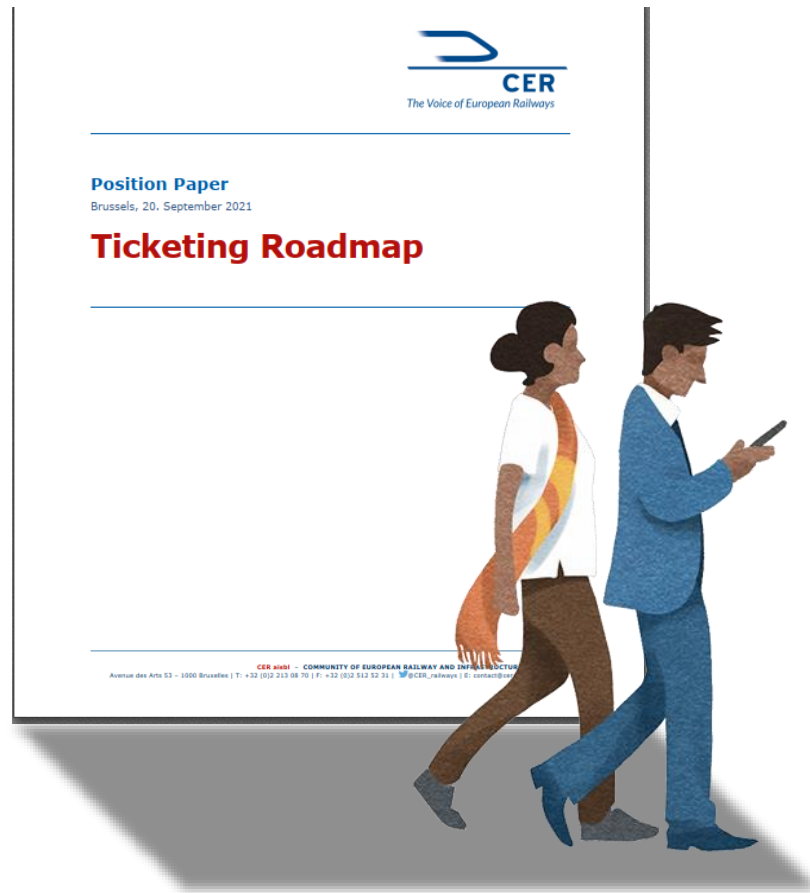
- Immer mit Reservation
- Separater IRT-Fahrausweis für jedes Segment

Vielfältige Kooperationsmodelle und Abhängigkeiten im IPV

- Frankreich: TGV Lyria
- Italien: Beteiligung an allen Tarifen
- Deutschland/Österreich: Revenue Share bei grenzüberschreitenden Sparpreisen, additive Preisbildung bei Normalpreisen
- Bilaterale Verträge mit rund 15 Bahnen



SBB unterstützt und treibt die Standardisierung des Vertriebs auf internationaler Ebene.



Neues Tarif- und Sortimentssystem



Standardisierte Vertriebschnittstellen



Erweiterte Vorverkaufsfrist



Bessere Kundeninformation

Danke, merci & grazie.



Breakout Vertrieb/Tarife

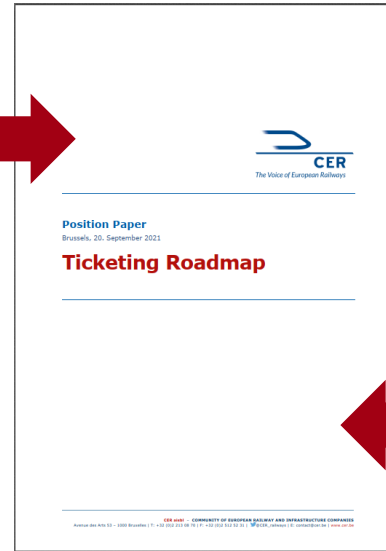
Die zentrale Stossrichtung unserer internationalen Vertriebsstrategie ist die Stärkung der eigenen Vertriebskanäle.



Schneller zum Ticket



Höhere Marktanteile



Partner steuern

Eigene Kanäle stärken

Standards treiben

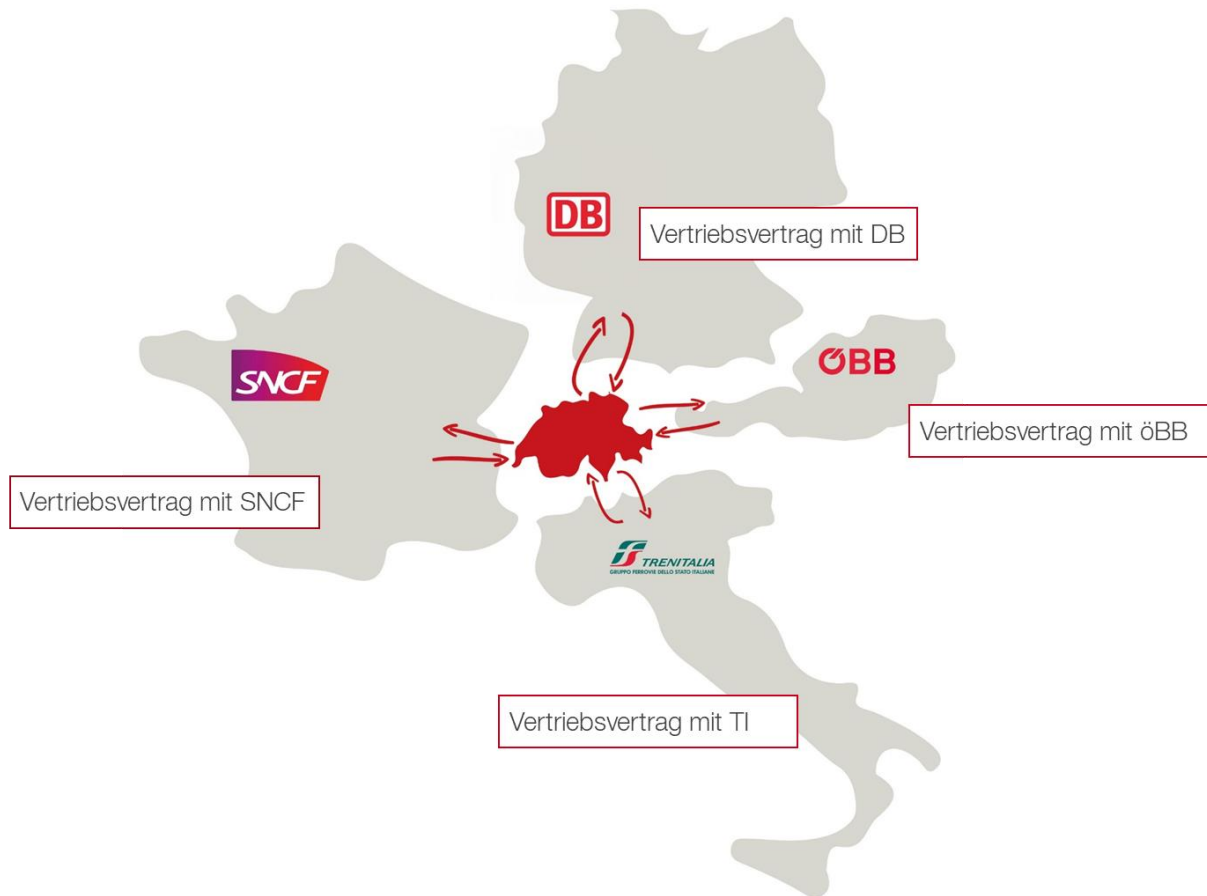
Fahrplandaten verbessern

Kontrolle vereinfachen

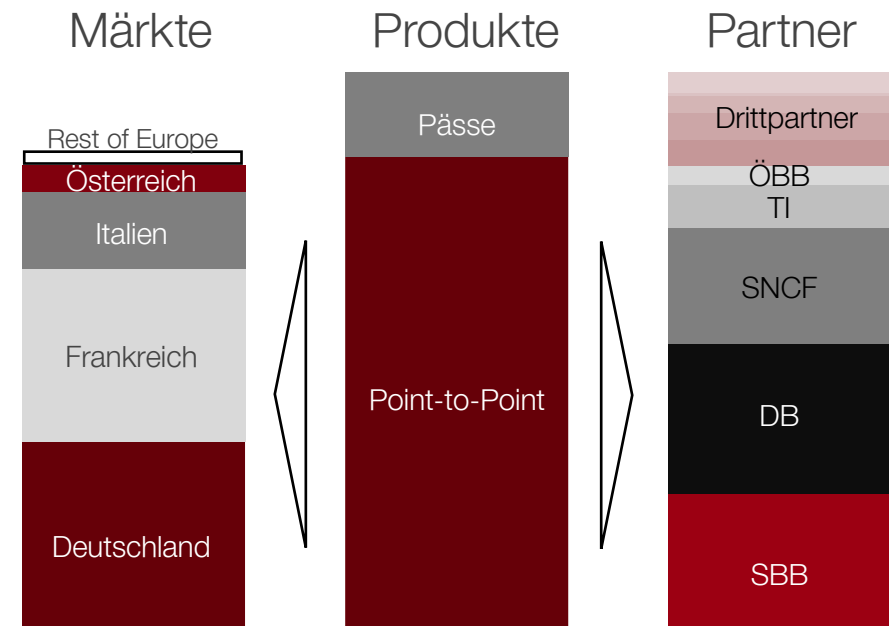


Weitere Regulierung

Vertriebspartnerschaften sind integrale Teile der Kooperationen.



Vertriebsanteile



Wir haben viel investiert, um die wichtigsten Angebote gut verkaufen zu können.

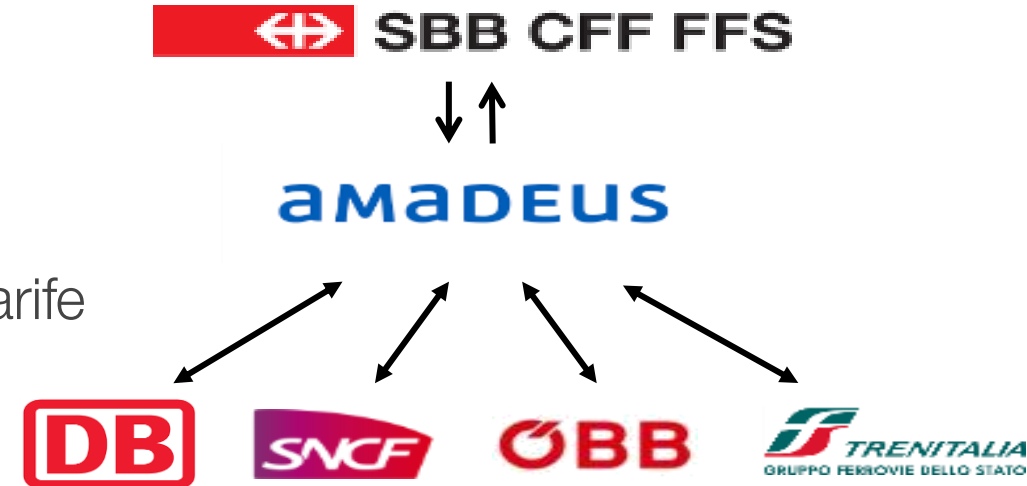


Wir können alle relevanten Tarife von unseren Partnerbahnen verkaufen.



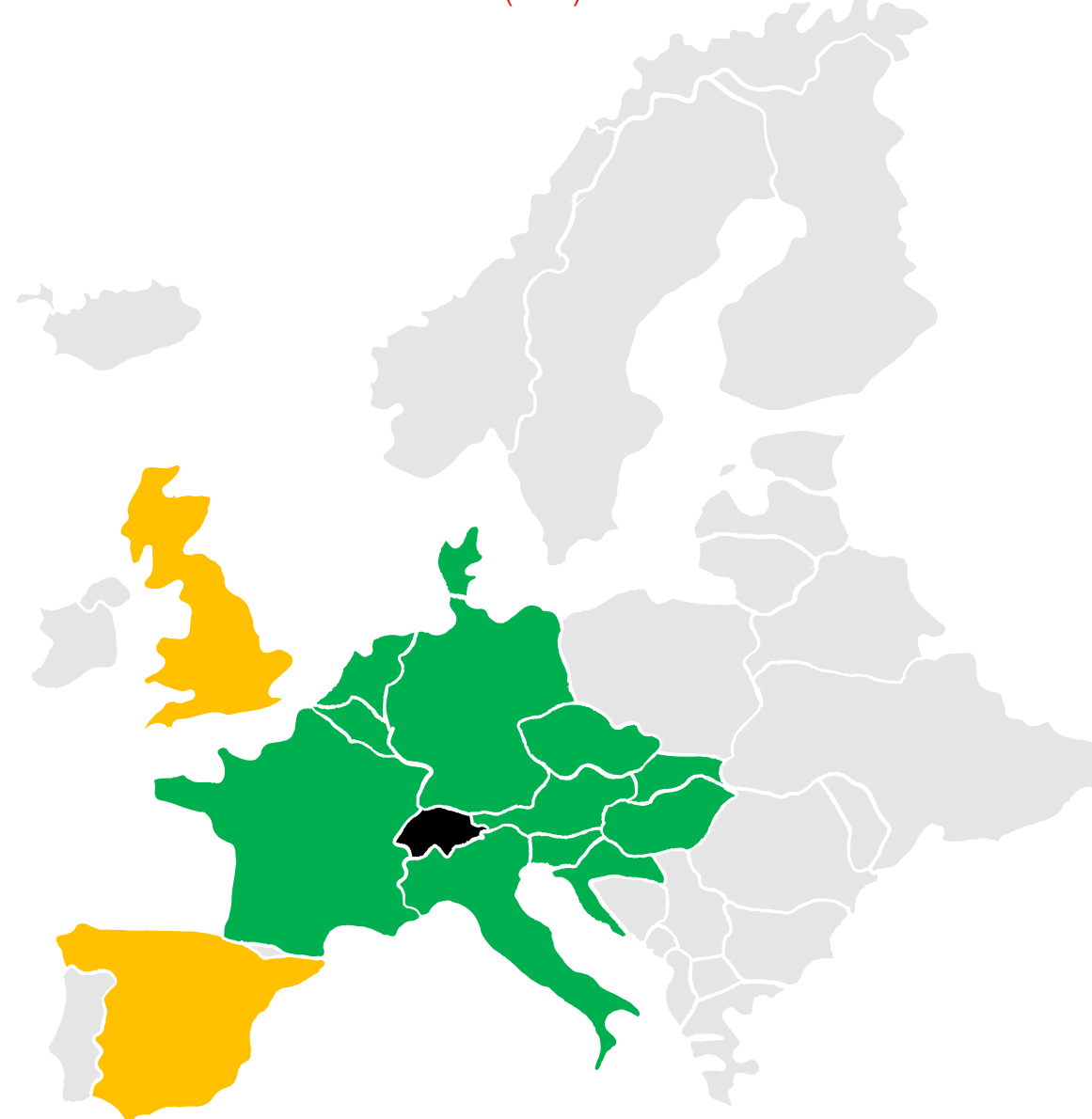
Unsere Partner können alle unsere relevanten Tarife verkaufen (wenn sie dies wünschen).

Weitere Ergänzungen (App, grafische Sitzplatzreservierung etc.) werden folgen.



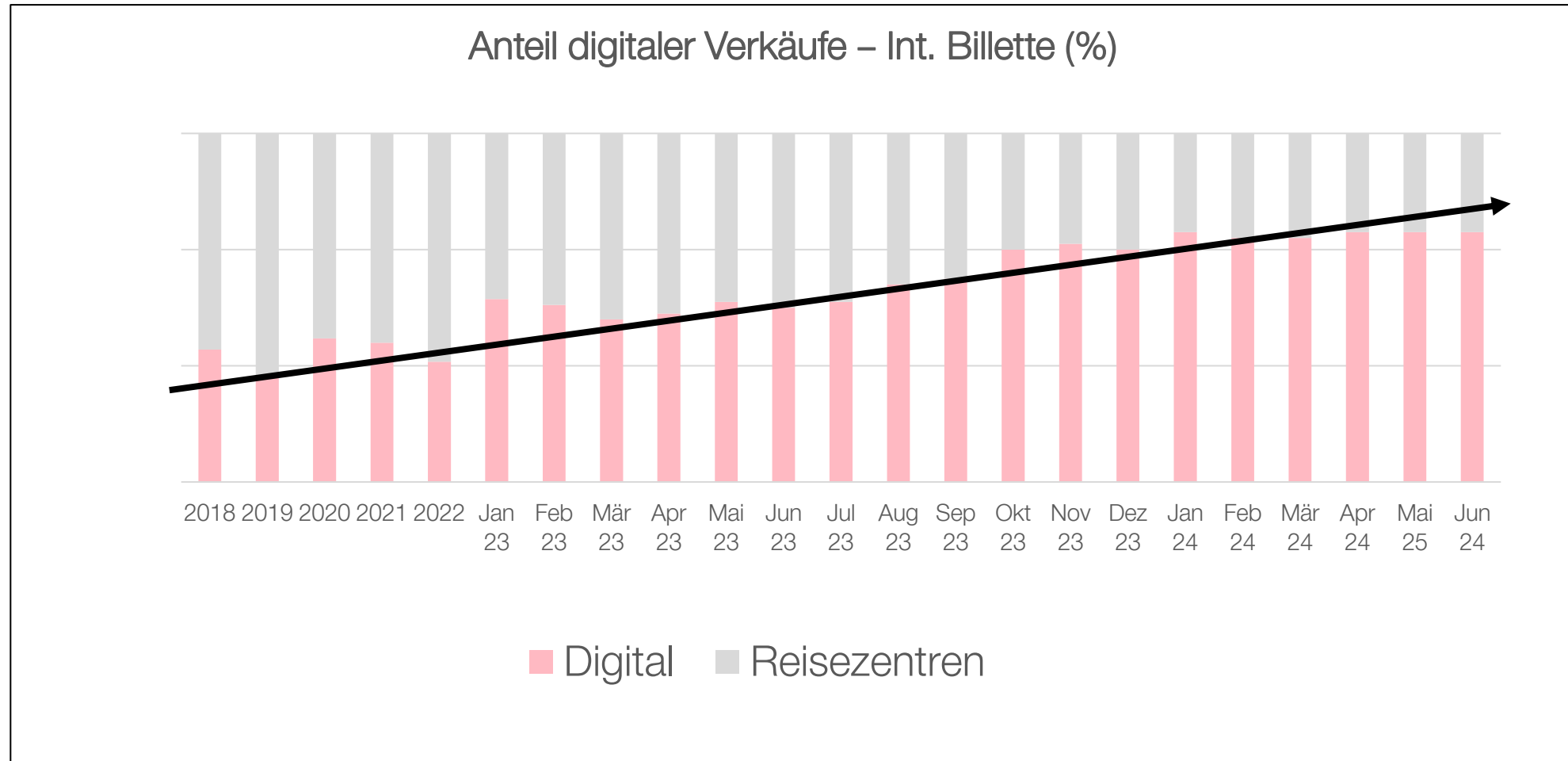


Wir verkaufen Billette für Reisen in (fast) alle relevanten Länder.

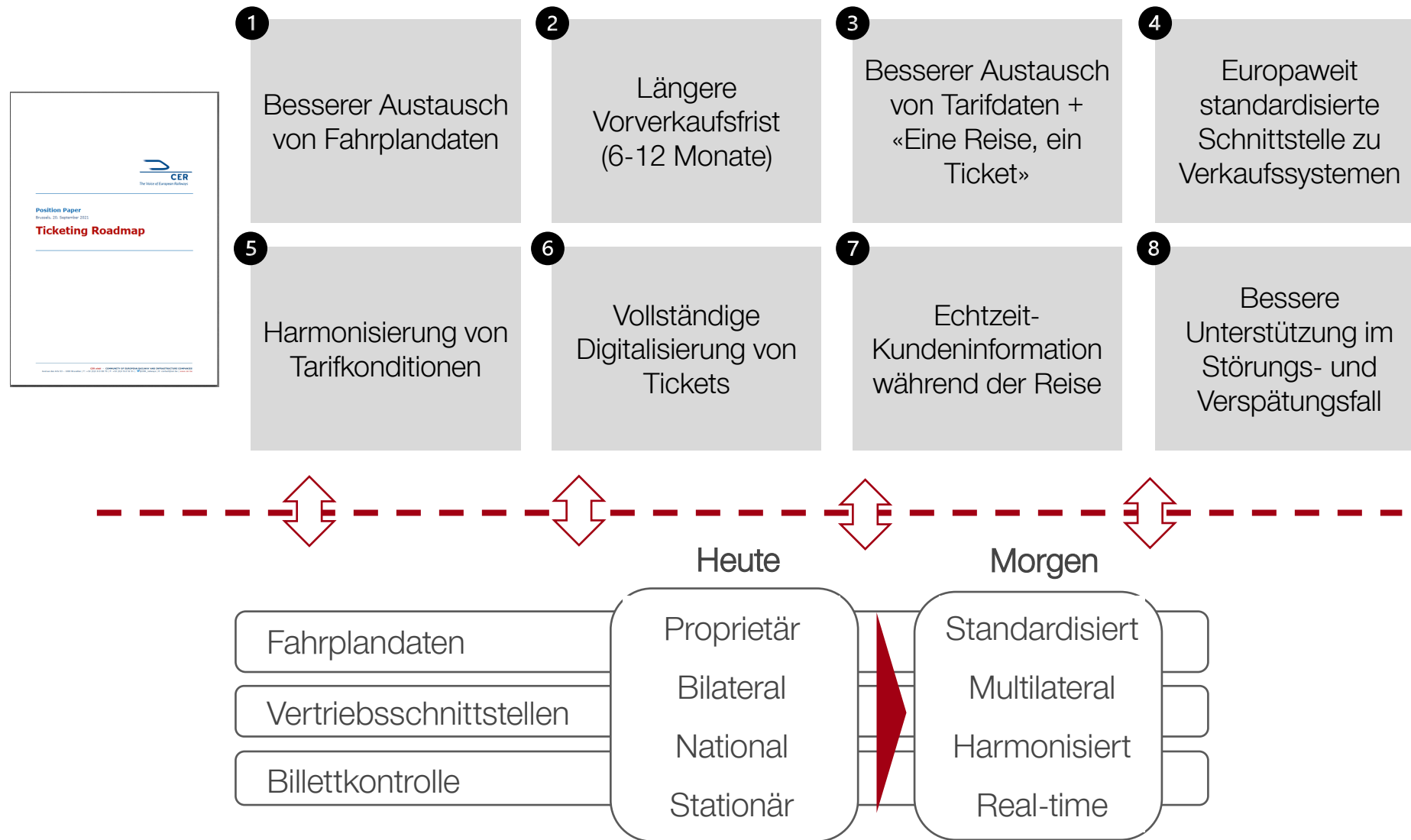


Verkauf von Billetten für Reisen ...
■ ins und im Land
■ nur ins Land

Unsere Bemühungen zahlen sich aus: Die Digitalquote steigt deutlich an.



Auf internationaler Ebene treiben wir die grösstmögliche Standardisierung in vielen Bereichen.

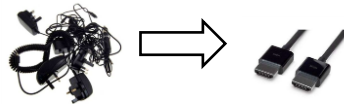


Was ist und bringt OSDM?

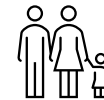
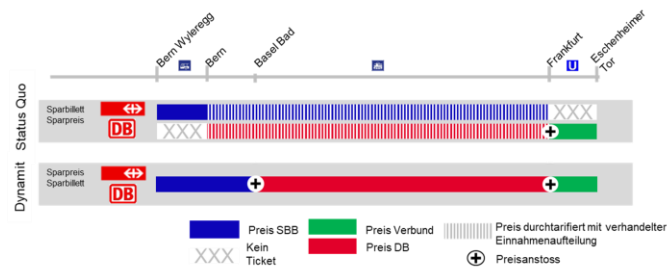
Vertriebseffizienz, Tariftransparenz und Yield-Optimierung.

Open Sales and Distribution Model

Europaweit standardisierte
Vertriebsschnittstelle

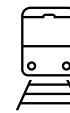


Europaweites Tarifsystem



Für Kund:innen

- Sparbillette für ganz Europa
- Preiskonsistenz
- Billette in mehr Länder



Für uns (und andere Bahnen)

- Preissteuerung
- Kommerzielle Unabhängigkeit.
- Buchungsprozess wird vereinfacht
- Vertriebseffizienz steigt

Ziel von OSDM Online im Bereich Pricing: Wir verbessern das internationale Tarif- und Sortimentssystem und gehen in der Umsetzung europaweit voran.



Reisen zu Sparpreisen zwischen mehreren Ländern und Bahnen.



«Eine Reise – ein Ticket»
für ganz Europa.



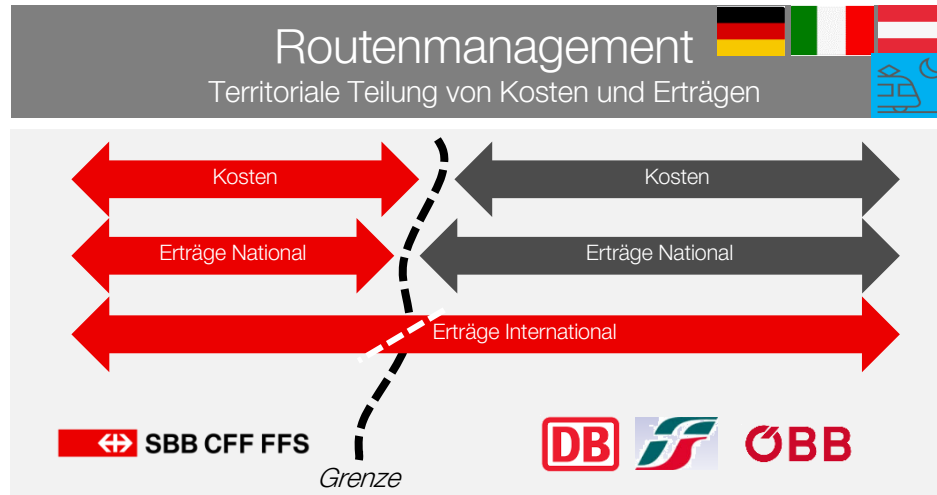
Auslastungssteuerung und Verlagerung hin zur Bahn dank dynamischen Preisen.

from CHF 19.00

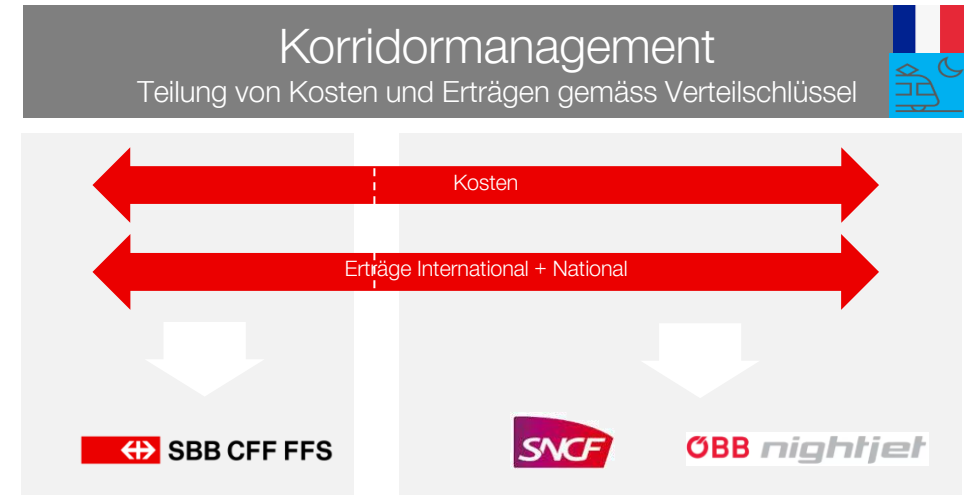
Preiskonsistenz zwischen allen Distributoren.

Breakout Angebot/ Kooperationen

Es gibt zwei Kooperationsmodelle. Das «Routenmanagement» als Standardmodell sowie das «Korridormanagement» für die Lyria-Kooperation mit SNCF.



- Jeder Partner trägt die Kosten des Angebots auf seinem Territorium bis zur Grenze.
- Jeder Partner behält alle nationalen Erträge und erhält seine territorialen Anteile aus den internationalen Erträgen.



- Alle Kosten im In- und Ausland werden gemäss vertraglich vereinbartem Anteil geteilt.
- Alle nationalen und internationalen Erträge werden ebenfalls gemäss vertraglich vereinbartem Anteil geteilt.
- Gemeinsame Tochterfirma Lyria SAS.
- Nachtverkehr über Deutschland mit ÖBB

Was braucht es mindestens für eine internationale Direktverbindung an eine neue Destination?



Potential



Trassen und Perronkanten



Rollmaterial inkl. Instandhaltungs- und Abstellanlagen



Business Case



Ausländische Partner mit Bereitschaft zur Kooperation



Januar 2019 kann als Start der Renaissance des Nachtverkehrs in der Schweiz bezeichnet werden.

23. Januar 2019: Greta Thunberg reist im Nightjet ans WEF – und die Schweiz entdeckt den Nachtzug neu.



Politische und gesellschaftliche Forderung nach Nachtzügen

Grosser Andrang auf Nachtzüge: Reiseziele wie Hamburg und Berlin sind derzeit fast ausgebucht

SBB sollen wieder Nachtzüge fahren lassen



Mehr Nachtzüge statt Billigst-Flüge: Das fordern die Grünen schon lange. Nun springen die Bürgerlichen auf den Klima-Zug auf.

Die mediale Aufmerksamkeit und das steigende Bewusstsein für nachhaltiges Reisen hatte Auswirkungen auf die Buchungszahlen. Die Passagierzahlen im Nachtverkehr ab der Schweiz sind +25% ggü. 2018 gestiegen.

Nachtzüge können einen relevanten Beitrag zur Reduktion der Treibhausgase in Europa leisten.

Emissionsberechnung

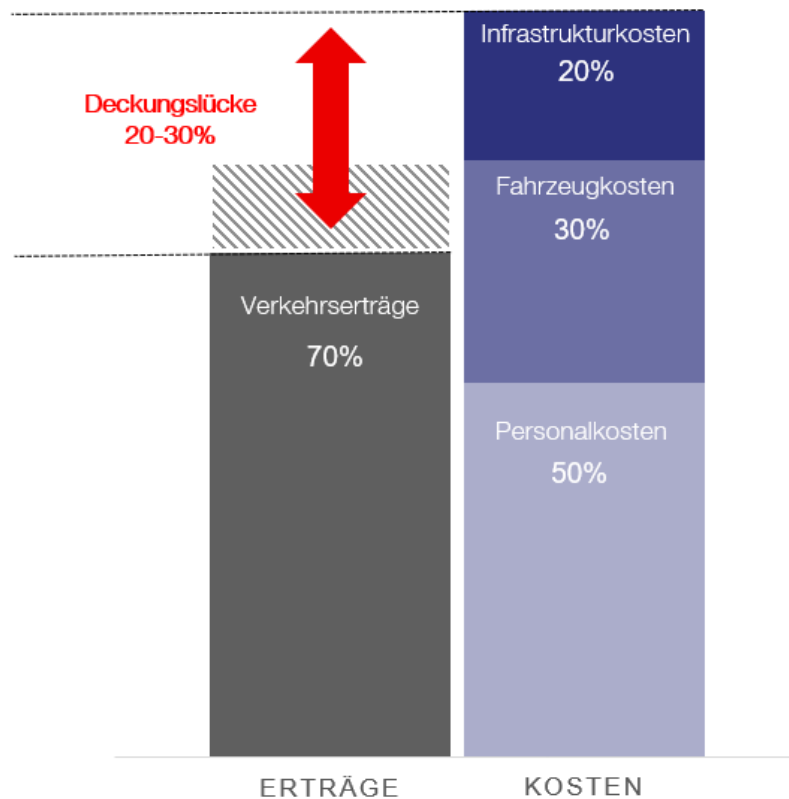
Verbindungen	Mix (Flug, Fernbus, Auto, Zug) kgCO ₂ eq/person	Nachtzug kgCO ₂ eq/person	Differenz kgCO ₂ eq/person
Zürich - Barcelona	198	68	129
Zürich - Amsterdam	143	56	87
Zürich - Rom	146	60	86
Zürich - Hamburg	148	62	86
Zürich - Prag	114	71	43
Zürich - Berlin	143	61	82

Jährlich kumulierte Klimawirkung von rund 88'000 tCO₂
 Dies entspricht dem durchschnittlichen, jährlichen Ausstoss von
 50.000 Autos (Studie Southpole im Auftrag SBB).



Hohe Produktionskosten und Herausforderungen im Nachtverkehr.

Produktionskosten:



Herausforderungen:



CO2-Gesetz Fördergegenstand.

Förderung des grenzüberschreitenden Personenfernverkehrs auf der Schiene. Vorrang hat der Betrieb neuer, ganzjähriger Nachtzugsangebote mit Schlaf- oder Liegewagen.

Prioritätenordnung der Gesuche

Prio 1

Prioritäre Gesuche: Beiträge an neue Nachtzugangebote

1. Neue, ganzjährige Nachtzugverbindungen mit Sitz-/Schlaf-/Liegewagen

- ✓ Saisonale Nachtzüge
- ✓ Neue Tages- oder Nachtzugverbindungen nur mit Sitzplätzen
- ✓ Erhöhung Kapazität oder Attraktivität bestehender Nachtzugangebote

Prio 2

Weitere Gesuche: Beiträge neue und bestehende Angebote und Investitionen

- ✓ Investitionsbeiträge zur Erbringung von Angeboten im grenzüberschreitenden Personenfernverkehr auf der Schiene
- ✓ Investitionsbeiträge, beispielsweise im Bereich des Vertriebs internationaler Fahrausweise



Zielbild Angebot



Zielbild Nightjet-Netz

- Ausbau von 6 auf 10 Linien
- Aktueller Stand = 8 Linien
- Kapazitäts- und Komfortsteigerung



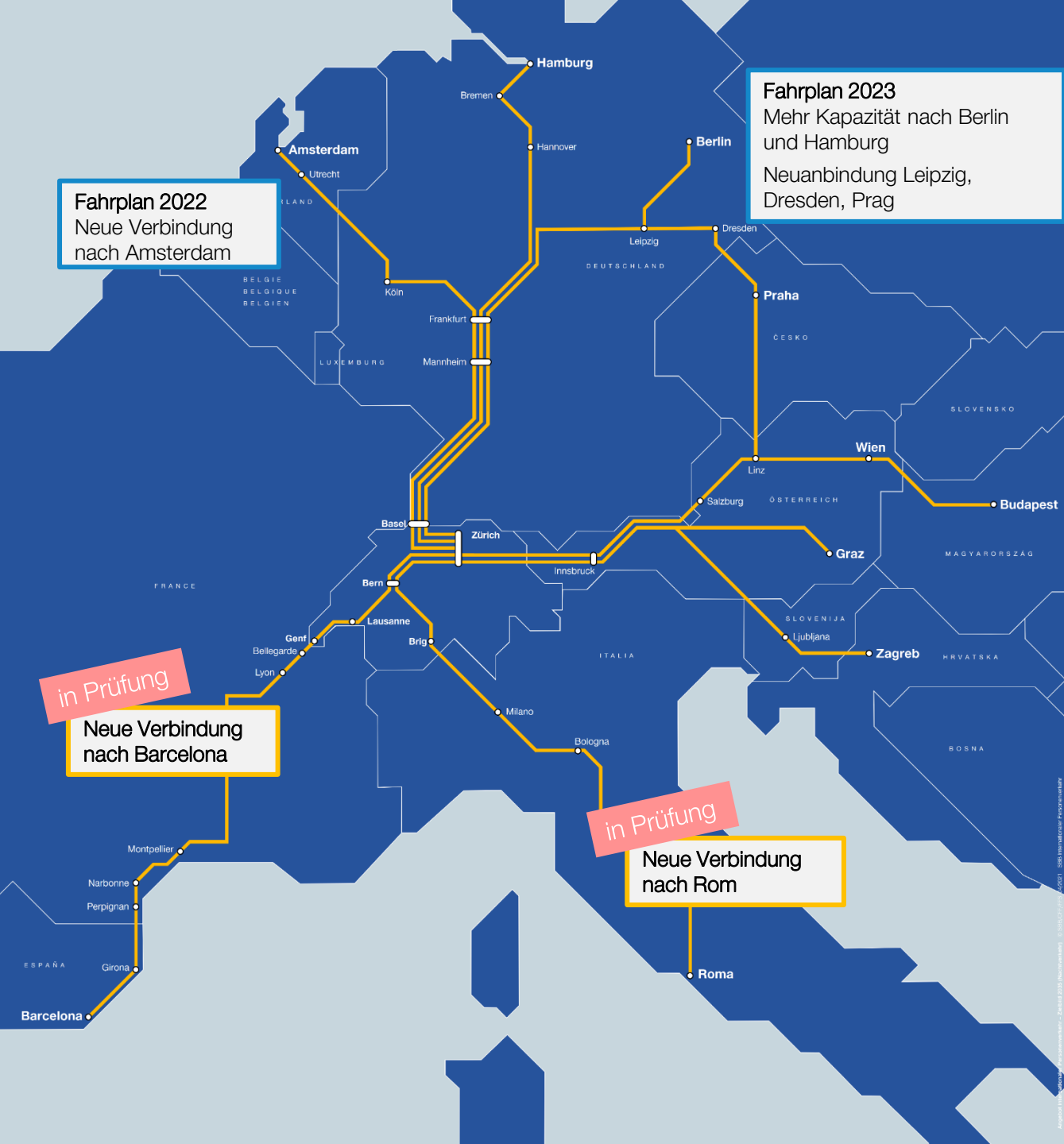
In Kooperation mit ÖBB

- Synergienutzung (Rollmaterialeinsatz, Betrieb, Vermarktung und Instandhaltung) mit ÖBB
- Zugang zu bestehenden Fahrzeugoptionen der ÖBB



Versprechen SBB

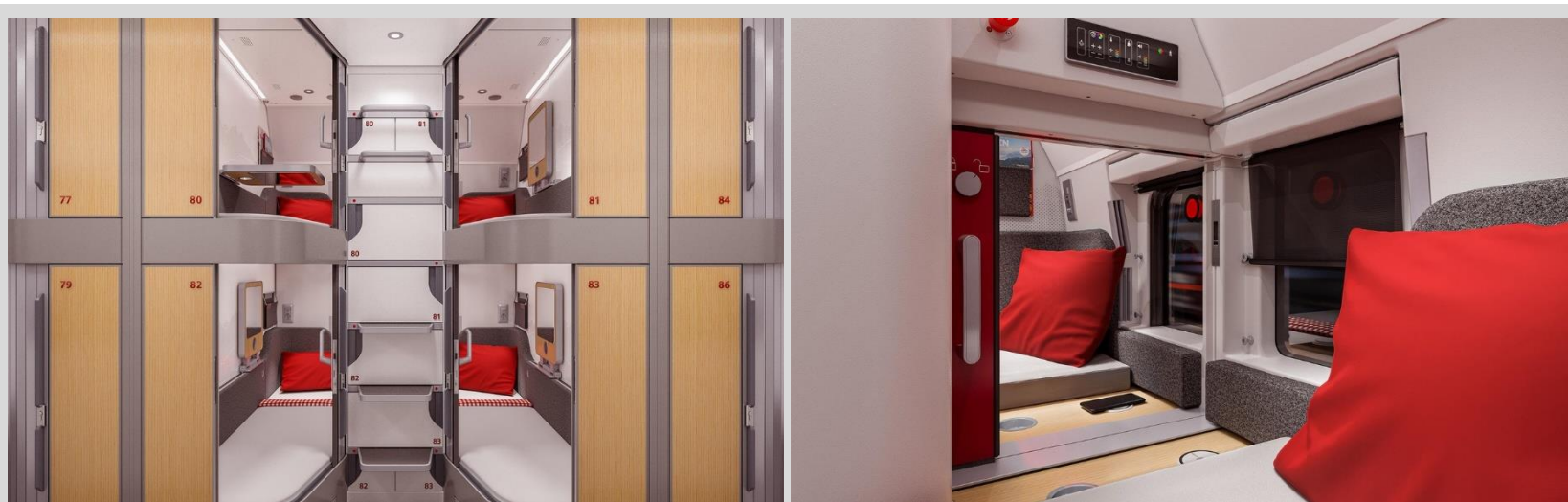
- Angebotskonzept und Beschaffung neues Rollmaterial im Lol mit ÖBB im September 2020 vereinbart und kommuniziert*
- SBB geht in Vorleistung: neuer Nachtzug Amsterdam (12/2021), Kapazitätsausbau Berlin und Hamburg und Neuanbindung Leipzig, Dresden und Prag (12/2022)
- Nach Verabschiedung CO2-Gesetz: Eine schnelle Umsetzung Rom und Barcelona wird von der SBB erwartet; Machbarkeit in Prüfung



* <https://company.sbb.ch/de/medien/medienstelle/medienmitteilungen/detail.html/2020/9/1509-1>



Nachtverkehr: ab 2025 Einführung neues Rollmaterial



Schlafkapseln



Schlafwagenabteil (2er)



Liegewagen 4er Abteil

